

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich beehre mich, dem verehrl. Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich das Geschäft: L. T. van Loon, Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung in Davos, von den Erben des am 6. März d. J. verstorbenen Inhabers L. T. van Loon mit Aktiven und Passiven ab 1. April d. J. käuflich erworben habe und unter der Firma

A. Rowehl

L. T. van Loon's Nachf.

fortführen werde.

Die sich nach meinem Buche ergebenden Saldi wurden zur O.-M. in Leipzig bezahlt und bitte ich die geehrten Herren Verleger, die noch Forderungen an mich haben sich zu melden.

Die amtliche Anzeige meiner Mitgliedschaft des Börsenvereins steht bevor. Die geehrten Herren Verleger bitte ich um fernere Offenhaltung des Kontos, bezw. um gef. Eröffnung eines solchen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; umgehende Anzeigen über Neuerscheinungen moderner Belletristik sind mir stets willkommen.

Hochachtungsvoll

Davos, 10. Mai 1901.

A. Rohwehl,
L. T. van Loon Nachf.

P. P.

Unter Aufgabe meines Reisegeschäftes gliedere ich meiner Sortiments- und Commissionsbuchhandlung einen **Verlag** an. Ueber meine Verlagsunternehmungen gebe ich in nächster Zeit besondere Mitteilung.

Leipzig, den 10. Mai 1902.

Kurze Straße 7.

Antonstr. 8. **Karl R. Vogelsberg,**
Sortiments-, Commissions-
u. Verlagsbuchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Fritz Weist, Buchhandlung,

Papier en gros, en détail u. Buchdruckerei

Liegnitz, Ring 7.

Leipzig, Mai 1902.

Karl R. Vogelsberg
Abt.: Commission.

Berlin W. 35, 13. Mai 1902.

Am heutigen Tage traten wir mit dem gesamten Buchhandel in direkten Verkehr, und hat Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstrasse 16, die Güte, unsere Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Kaufmännischer Verlag G. m. b. H.
(moderne illustrierte Zeitschrift „Das Schau-
fenster“).

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

„Expedition der Zeitschrift
für historische Waffenkunde“, Leipzig.

Leipzig, Mai 1902. **K. F. Koehler.**

Schmid & Francke in Bern.



Zunehmende Schwerhörigkeit veranlaßt mich, mich vom Geschäfte zurückzuziehen. Die Bedingungen meines Rücktritts sind vor allem darauf gerichtet, die ungestörte Fortführung des Geschäftes zu sichern. Da dieselbe meinem Schwiegersohne, meinem durch lange Jahre bewährten Mitarbeiter, später Mitbesitzer, anvertraut ist, so glaube ich, mit gutem Gewissen die Bitte an Sie richten zu dürfen, der Buchhandlung Ihr bisheriges Vertrauen und geschätztes Wohlwollen auch für die Zukunft erhalten zu wollen.

Das Nähere ersehen Sie aus Nachstehendem.

Hochachtungsvoll

K. Schmid.

Wie Sie vorstehender Mitteilung entnehmen, hat mein Schwiegervater, Herr Karl Schmid, sich entschlossen, nach 56-jähriger beruflicher Thätigkeit in den Ruhestand zu treten. Nachdem ich nahezu 28 Jahre lang, wovon mehr als 17 Jahre als Mitbesitzer, an seiner Seite gearbeitet habe, darf ich hoffen, daß es mir, unterstützt durch langjährige, bewährte Mitarbeiter, gelingen wird, die Buchhandlung (Verlag und Sortiment), die mit Aktiven und Passiven in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist, im bisherigen Geiste weiterzuführen und das unserem Geschäft bis jetzt zu teil gewordene Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen.

Den Anforderungen des eidgenössischen Obligationenrechts entsprechend, lautet die Firma von heute an:

A. Francke

vormalig Schmid & Francke,

wovon Sie gef. in Ihren Büchern und im Adreßbuch Vormerk nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Bern, den 15. Mai 1902.

Alexander Francke.

Herr Karl Schmid

hört auf, zu zeichnen: Schmid & Francke,

Herr Alex. Francke

hört auf, zu zeichnen: Schmid & Francke,

Herr Alex. Francke

wird zeichnen: A. Francke.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben wird im Archiv des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler niedergelegt.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Die naturwissenschaftliche Gruppe eines angesehenen Verlages, bestehend aus mehreren neu erschienenen Werken, Bänden eines Sammelwerkes, dessen letzter im November 1901 ediert wurde; sämtliche erschienenen Bände sind honorarfrei und neue in Vorbereitung. Der Verkauf erfolgt lediglich wegen der umfangreichen Entwicklung einer anderen Spezialrichtung des Verlages. **Kaufpreis 15 000 M.** Sehr günstige Gelegenheit zur Neubegründung eines Verlages oder zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag ähnlicher Richtung.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Seltene Gelegenheit.

Zwecks Auseinanderlegung soll ein umfangreiches Sammelwerk von großem Ruf, historischer und literarischer Richtung, gangbar und dauernd rentabel, mit allen Vorräten, Rechten und Verträgen abgetreten werden. Das Objekt beträgt ca. 65 000 M. — auf Wunsch successive zahlbar — und eignet sich sowohl zur Angliederung an eine angesehene Verlagsfirma, als auch zur Neubegründung eines vornehmen Verlages. Näheres — nur gegen Zusicherung voller Verschwiegenheit — unter Nr. 1558 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fachzeitschrift,

in ihrer Richtung konkurrenzlos, nicht an den Ort gebunden, jetzt oder später käuflich abzugeben.

Gute Aussichten mit Inseraten.

Auskunft unter E. R. Nr. 1549 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einem tüchtigen, schaffensfreudigen Kollegen wäre ich eventuell bereit, mein seit Jahren innehabendes, ausgedehntes — gut rentierendes — Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunsthandlung und großer Leihbibliothek, in größerer, vornehmer Stadt Mitteldeutschlands käuflich abzutreten, da ich mich gänzlich zurückziehen beabsichtige.

Großen Wert lege ich darauf, das Geschäft, das ich während meines Besitztums außerordentlich liebgewonnen habe, in bester Hand zu wissen, und bitte diejenigen Herren Kollegen, die ihre ganze Kraft in dasselbe auf Jahre hinaus einsetzen wollen, mit mir in direkte Beziehungen unter Klarlegung ihrer Verhältnisse zu treten.

Der Erwerb erfordert ein disponibles Kapital von 80 000 M.

Gef. Anfragen erbitte ich unter Nr. 1554 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.